

Wismar, den 31.11.1922

An den Rat der Stadt Wismar.

Bildungsamt.

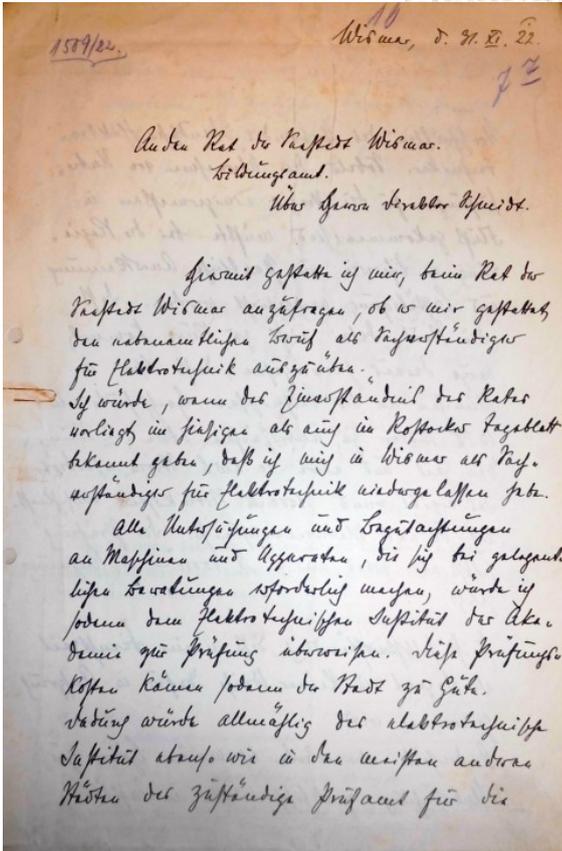
Über Herrn Direktor Schmidt.

Hiermit gestatte ich mir, beim Rat der Seestadt Wismar anzufragen, ob er mir gestattet, den nebenamtlichen Beruf als Sachverständiger für Elektrotechnik auszuüben.

Ich würde, wenn das Einverständnis des Rates vorliegt, im hiesigen als auch im Rostocker Tageblatt bekannt geben, daß ich mich in Wismar als Sachverständiger für Elektrotechnik niedergelassen habe.

Alle Untersuchungen und Begutachtungen an Maschinen und Aggregaten, die sich bei Bewertungen erforderlich machen, würde ich sodann dem Elektrotechnischen Institut der Akademie zur Prüfung überweisen. Diese Prüfungskosten kämen sodann der Stadt zu Gute.

Dadurch würde allmählich das Elektrotechnische Institut ebenso wie in den meisten anderen Städten das zuständige Prüfamt für die

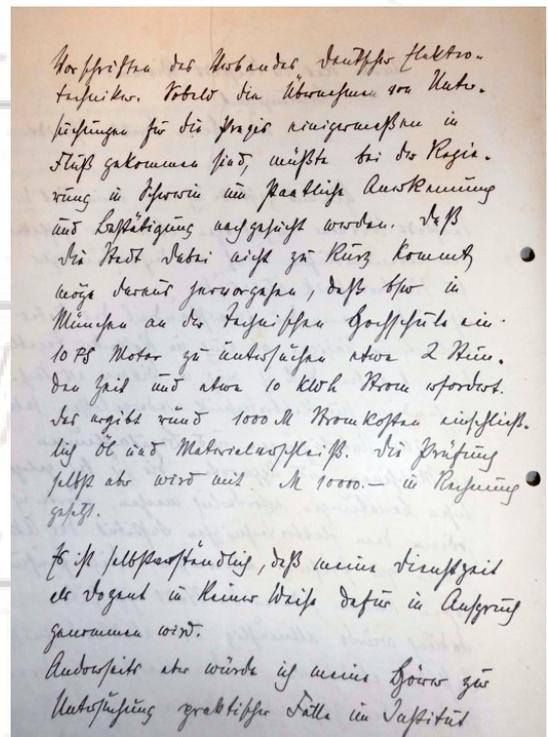


Vorschriften des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. Sobald die Übernahmen von Untersuchungen für die Praxis einigermaßen in Fluß gekommen sind, müßte bei der Regierung in Schwerin um staatliche Anerkennung und Bestätigung nachgesucht werden. Daß die Stadt dabei nicht zu kurz kommt, möge daraus hervorgehen, daß bsw in München an der Technischen Hochschule ein 10 PS Motor zu untersuchen etwa 2 Stunden Zeit und etwa 10 KWh Strom erfordert.

Der ergibt rund 1000 M Stromkosten einschließlich Öl und Materialverschleiß. Die Prüfung selbst aber wird mit M 10000.- in Rechnung gesetzt.

Es ist selbstverständlich, daß meine Dienstzeit als Dozent in keiner Weise dafür in Anspruch genommen wird.

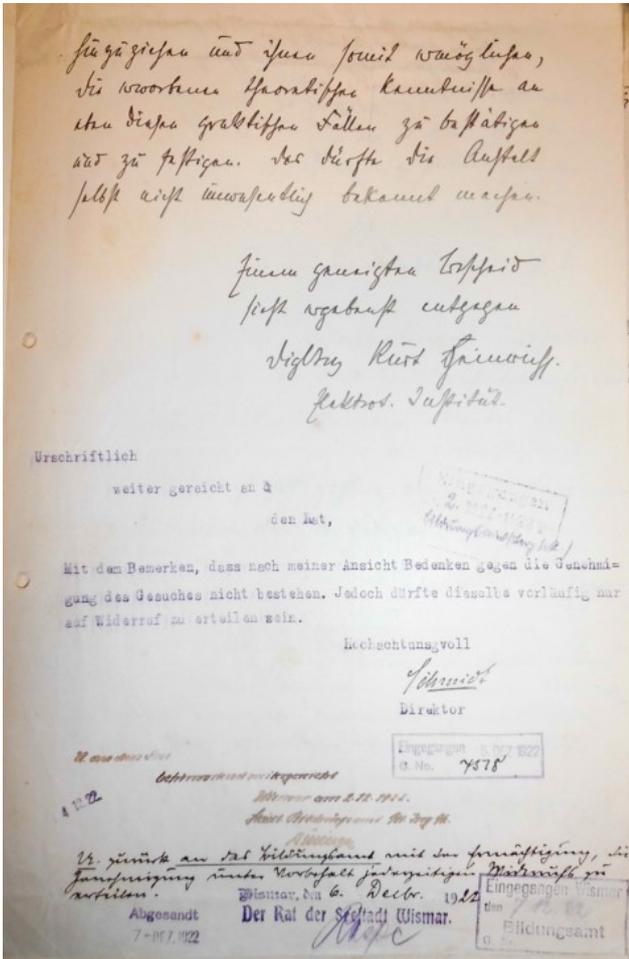
Andererseits aber würde ich meine Hörer zur Untersuchung praktischer Fälle im Institut



- Kurt Heinrich: Antrag auf Nebentätigkeit als Sachverständiger (Seite 2 von 2)

Copyright © Uwe Hansen / Autor im Heft 24 der WB 2018 der Seiten 96 bis 113 (www.dl2swr.afu-wismar.de)

Deutscher Kurzwellensender.  
Elektrotechnisches Institut



hinzuziehen und ihnen somit ermöglichen, die erworbenen theoretischen Kenntnisse an eben diesen praktischen Fällen zu bestätigen und zu festigen. Das dürfte die Anstalt selbst nicht unwesentlich bekannt machen.

Einem geneigten Bescheid sieht ergebnst entgegen

Dipl.-Ing Kurt Heinrich.  
Elektrot. Institut.

Urschriftlich

weiter gereicht an  
den Rat,

Mit dem Bemerkten, dass nach meiner Ansicht Bedenken gegen die Genehmigung des Gesuches nicht bestehen. Jedoch dürfte dieselbe vorläufig nur auf Widerruf zu erteilen sein.

Hochachtungsvoll  
Schmidt (Unterschrift)  
Direktor

(Eingangsstempel vom Bildungsamt/ Ing.Ak. vom 2. Dez. 1922)

...?

...befürwortet und weitergereicht

Wismar am 2.12.1922

Städt. Bildungsamt ... Ing. Ak.

(Unterschrift) Dü...inger

...? Zurück an das Bildungsamt mit der Ermächtigung, die Genehmigung unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs zu erteilen.

Unterschrift (?) mit Stempel vom „Rat der Seestadt Wismar“ und Datumsstempel vom 6. Dez. 1922